

## Jahresbericht 2021/22

Nachdem das Vereinsjahr 2020/21 ganz im Zeichen der Pandemie gestanden hatte und kein einziger Anlass durchgeführt werden konnte, stellte sich in dem zu Ende gehenden Vereinsjahr eine spürbare Normalisierung ein. Zwar brauchte es zumindest anfänglich noch zusätzliche Absprachen, und die Grösse unseres Mehrzweckraumes wurde genutzt, um die Stühle in gebührendem Abstand voneinander aufzustellen. Aber was zählt: Sämtliche Anlässe konnten durchgeführt werden und waren gut besucht!

Angefangen mit unserem *Ausflug zum jüdischen Kulturweg Endingen-Lengnau* mit anschliessendem Mittagessen in Zurzach – eine neue Formel, die sich unserer Ansicht nach bewährt hat. Wir hatten so genügend Zeit, um das ganze Programm ohne Eile absolvieren zu können, und das gemeinsame Mittagessen gab die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen. Auch bei der *Mitgliederversammlung* wenige Wochen später war die Freude und Erleichterung spürbar, wieder gemeinsam an einem Tisch sitzen und Kaffee mit Kuchen geniessen zu können.

Da wir im Vorjahr pandemiebedingt alle Referate hatten absagen müssen, war für uns die Planung der neuen Saison für einmal einfach: Wir konnten drei damals vorgesehene Auftritte nochmals programmieren. Zuerst sprach *Rico Trümpler über den «Millionenbach»* und die daran gelegenen Fabriken, insbesondere diejenige seiner eigenen Familie. Er konnte aus dem Vollen schöpfen, denn er kannte die Materie wie kaum ein Zweiter.

Dann warf *Hansueli Meili* einen Blick zurück auf die Zeit, *«Als die Welt noch schwarz-weiss war»*. Der passionierte Hobby-Fotograf fasste für uns die Frühzeit der Fotografie mit passenden Bildern zusammen. Wer ihn kennt, weiss, dass dabei gelegentlich auch geschmunzelt werden konnte.

Und schliesslich suchte *Beat Meier nach Parallelen zwischen dem Schloss Wetzikon und dem Ritterhaus Bubikon*. Auch in diesem Fall durften wir einen hochkompetenten Referenten begrüssen, denn Beat Meier wohnt bekanntlich seit Längerem im Schloss. Und wie sich dann während des Vortrags herausstellte, war der Architekt auch an der kürzlichen Renovation des Ritterhauses beteiligt.

Neu kam als Abschluss der Vortrags-Reihe *Dieter Hitz* hinzu, der seinen neuesten Film unterdessen abgeschlossen hatte. Er geht auf die *Spuren des Zürcher Oberländer Volksdichters Jakob Stutz*. Es gelang unserem früheren Präsidenten bestens, die Lebensgeschichte dieser schillernden Persönlichkeit darzustellen und mit passendem Bildmaterial zu illustrieren. Damit hatten wir etwas geschafft, was es in unserem Verein schon lange nicht mehr gegeben hat: Die ganze Referatreihe wurde von eigenen Mitgliedern bestritten!

Auf externes Können griffen wir hingegen bei der *Adventsfeier* zurück: Matthias Peter trug uns gekonnt den *Theatermonolog «Nöd lugg loh gwünnt»* über den «Bankvater» und ZKB-Gründer Johann Jakob Keller vor. Der künstlerische Leiter der Kellerbühne St. Gallen fühlte sich zusammen mit seiner Frau, die ihn bei seinem Auftritt in der BWSZO hinter den Kulissen unterstützt hatte, beim anschliessenden Beisammensein mit unseren Mitgliedern sichtlich wohl – was unserem Verein einmal mehr ein gutes Zeugnis ausstellt.

Ebenfalls auf externe Kräfte waren wir beim abschliessenden *Gesellschaftsabend* angewiesen, der Corona-bedingt erst im Mai statt wie üblich im Januar abgehalten werden konnte. Die Wetziker Klarinettistin Carmen Berger konnte nicht mit ihrer Standard-Partnerin Gabriela Meier Fahr auftreten, die aus gesundheitlichen Gründen verhindert war. Erstmals tat sie sich an diesem Abend deshalb mit der Akkordeonistin Cindy Schwemmer zusammen. Die beiden harmonierten auf Anhieb prima, und es war eine Freude, den beiden Vollblut-Musikerinnen bei ihren abwechslungsreichen Darbietungen zuzuhören. Leider blieb die Zahl der Teilnehmenden unter unseren Erwartungen. War das der Verschiebung geschuldet, oder sind unsere Mitglieder abends nicht mehr so ausgefreudigt?

*Der Vorstand* wirkte in gleicher Zusammensetzung wie im Vorjahr: Werner Reimann (Präsidium), Willi Siegenthaler (Vizepräsidium und Kasse), Regula Hagen (Aktuariat), Barbara Fröhlich, Irene Kupper, Sabrina Iten und Wilfried Graf (Beisitz mit jeweils speziellen Aufgaben). Er kam zweimal zu Sitzungen zusammen und traf weitere zweimal Entscheide per E-Mail.

Wetzikon, 17. August 2022

Werner Reimann, Präsident